



Sabine Gutwenger

21 Jahre
Innichen (Italien)

Designstudentin
Fakultät für Design & Künste
4. Semester



Verena Gräf

22 Jahre
Jena (Deutschland)

Designstudentin
Fakultät für Design & Künste
8. Semester

1. Eine Regionalwährung für Südtirol

Idee und Konzept

Auch wir haben an Gesells Theorie angeknüpft und ein Regionalgeld für Südtirol konzipiert und gestaltet. Der von uns so genannte «Vinzio» kann von jedem Südtiroler Bürger erworben und zum Kauf von regional hergestellten Produkten verwendet werden.

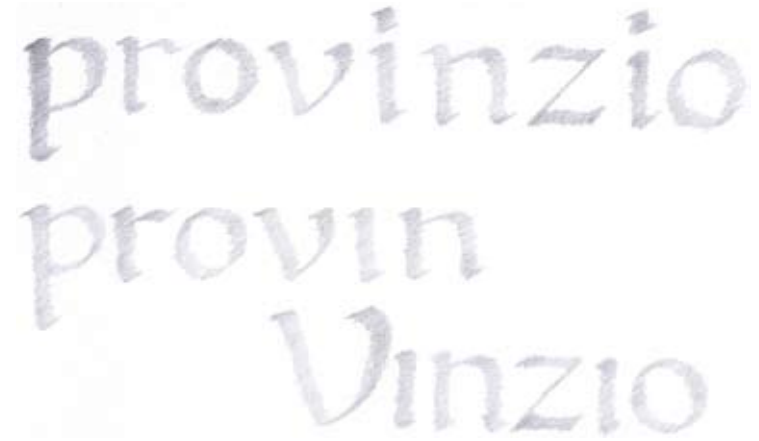
Dadurch soll einerseits die Wirtschaft innerhalb der Provinz, andererseits die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Betrieben gefördert werden. Außerdem kann eine eigene Währung die Identität von Südtirol stärken. Die «Vinzio»-Nutzer können durch ihre Mitgliedschaft ihren Sinn für Zugehörigkeit und Tradition zeigen. Indem sie beim Einkauf bewusst auf einheimische Produkte achten und diese anderen bevorzugen, tragen sie automatisch dazu bei, traditionelles Handwerk erstens zu erhalten und zweitens nachhaltig zu fördern.

Schrift, Logo, Zahlen

Erste Versuche

Um dem Projekt eine eigene Identität zu verleihen, war es wichtig, auch ein eigenes Logo mit einer Schrift zu konzipieren. Wie soll man nur damit beginnen, eine Schrift zu entwerfen? Mit welchen Schreib- bzw. Zeichnungsutensilien arbeitet man am Besten?

Alles begann mit verschiedenen Experimenten: zeichnen mit Bleistift, schreiben mit einer breiten Feder, ausarbeiten und nachkorrigieren der einzelnen Buchstaben, das kontinuierliche Schwärzen und Kopieren, ausschneiden sowie richtiges spazionieren, Strichstärken und die Merkmale ausgleichen, usw. Hier sind ein paar Beispiele, wie diese Versuche ausgesehen haben.



Vinzio

Vinzio

Mein Zübling zur Vinzio, I Sabine
 Michael zur Vinzio Lubling
 Sabine zur Vinzio zur Vinzio
 Michael zur Vinzio zur Vinzio
 Vinzio Hey Du! Hey Du,
 Sabine Vinzio wie geht es Dir??
 Gutwenger U U Vinzio Vinzio

V V V V V

Vinzio Vinzio

Vinzio V

Vinzio

V V V V V

Vinzio

Erste Entwürfe

Vinzio Vinzio

Weitere Entwürfe

Der Schriftzug der Währung sollte natürlich zu den Entwürfen der Grafiken für die Geldscheine passen. So wurde beschlossen, eine florale Schrift mit natürlichen Schwüngen zu entwerfen. Als Vorlage dienten vor allem die auffällig geschwungenen Merkmale der Weinrebe. Die vorherigen Entwürfe des Schriftzugs wirkten etwas zu klassisch und deshalb begann der Prozess wieder von vorne, mit einem ganz anderen Ausgangspunkt.



Weitere Entwürfe

Beim letzten Entwurf gab es noch etwas zu viel Geschnörkel. Die Überlagerung beim «nz» hat auf den Scheinen etwas gestört und auch das geschlossene «V» ist nicht ganz eindeutig lesbar als solches lesbar, denn es könnte mit einem «D» verwechselt werden.

Dann fehlten aber immer noch die Werte der Scheine. Daher mussten noch vier zur Schrift passende Ziffern entworfen werden. Hier sind ein paar Bleistiftskizzen und auch ein Beispiel, wie die Zahlen zusammen mit der Schrift in den verschiedenen Größen wirken.



Vinzio

Vinzio



1 2 5 0

1 5 10 20 50

1 Vinzio

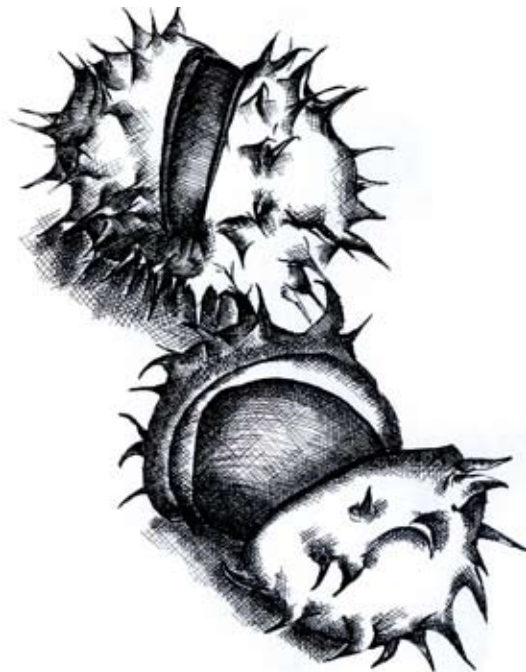
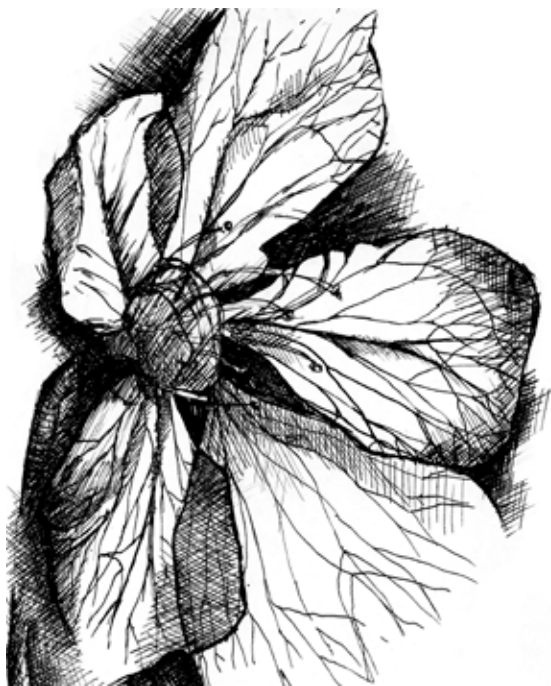
5 Vinzio

10 Vinzio

20 Vinzio

50 Vinzio

Zeichnungen: Pflanzen & Architektur

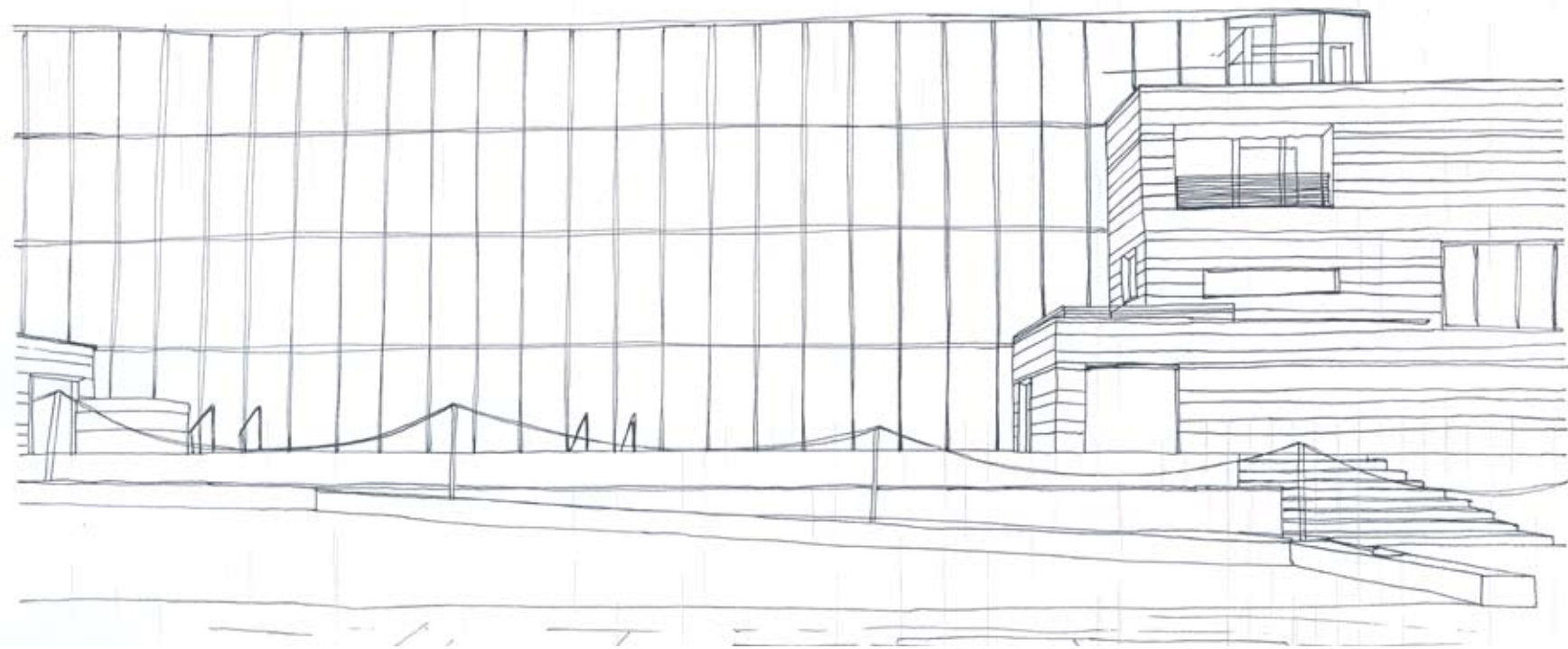




Therme Meran

Für eine der bekanntesten und meist besuchten Kurstädte Europas spielt die Therme natürlich eine bedeutende Rolle. Der eindrucksvolle Kubus aus Glas und Stahl wurde von den Architekten Baumann Zillich-Berlin entworfen, die Innenarchitektur wurde vom Mailänder Architekten und Designer Matteo Thun gestaltet. Das 2005 eingeweihte Gebäude befindet sich gleich neben dem Kurhaus mitten in der Stadt, direkt am Ufer der Passer. Der neu entstandene Platz zwischen Therme und Thermenhotel bereichert die Stadt um einen weiteren attraktiven Treffpunkt, der auch bei den Einheimischen großen Anklang findet.





EURAC Bozen

Die Europäische Akademie Bozen (EURAC) ist ein sehr innovatives Forschungs- und Weiterbildungsinstitut und umfasst fünf Forschungsbereiche: Angewandte Sprachwissenschaften, Minderheiten & Autonomien, Management & Unternehmenskultur, Nachhaltige Entwicklung sowie Lebenswissenschaften. 2001 übersiedelte die bis dahin zweigeteilte Forschungsstätte in ein gemeinsames Haus. Das renovierte Bozner Ex-GIL-Gebäude an der Drususbrücke ist seither Sitz des Forschungsinstituts. Heute ist die EURAC das größte Forschungszentrum Südtirols, an dem derzeit 120 Experten aus elf europäischen Ländern arbeiten und forschen.



Rathaus Bruneck

Das Rathaus wurde nach einem Entwurf der Bozner Architekten Abram und Schnabl konstruiert und 2004 eingeweiht. Die gebogene Anlage besteht aus vier Gebäudeelementen und beinhaltet außer Büros, Gemeindeämtern und der Stadtpolizei auch eine Eisdiele, einen Bäcker, ein Café und ein Panoramarestaurant. Der 3000 Quadratmeter große Rathausplatz bildet vor allem einen klar erkennbaren Mittelpunkt im Stadtzentrum, der auch ein sehr beliebter Treffpunkt für Schüler ist. Der Platz ist bis auf die Kunstwerke der Gruppe Willeit und Feichter bewusst leer gehalten, denn er dient auch als großer Freiraum für Feste, Märkte und viele andere Veranstaltungen.



Franzensfeste

Der Bau dieser riesigen Festung oberhalb der Sachsenklemme im Eisacktal wurde 1838 vollendet. Als bombensicher und klug durchdacht, eine Talsperre, an der kein Heer vorbeikommen sollte, galt sie bei der Einweihung vor 170 Jahren. Sie wurde auch als Kunstwerk österreichischer Kriegsarchitektur bezeichnet. Sie ist ein magischer Ort, da hier während des Zweiten Weltkriegs der Goldschatz der Banca d'Italia lag und auch da sie lange ein Sperrgebiet war. Erst als die Militärs endgültig ausgezogen waren, ist die Franzensfeste seit 2005 zugänglich.

Heute führen immer noch zwei Zuglinien, eine Straße und die Autobahn durch die Schneisen der Festung. Weil jeder Zug aus dem Puster- oder Eisacktal durch sie hindurch fahren muss, ist sie vor allem für die Pendler ein besonderes Merkmal des Eisacktales.

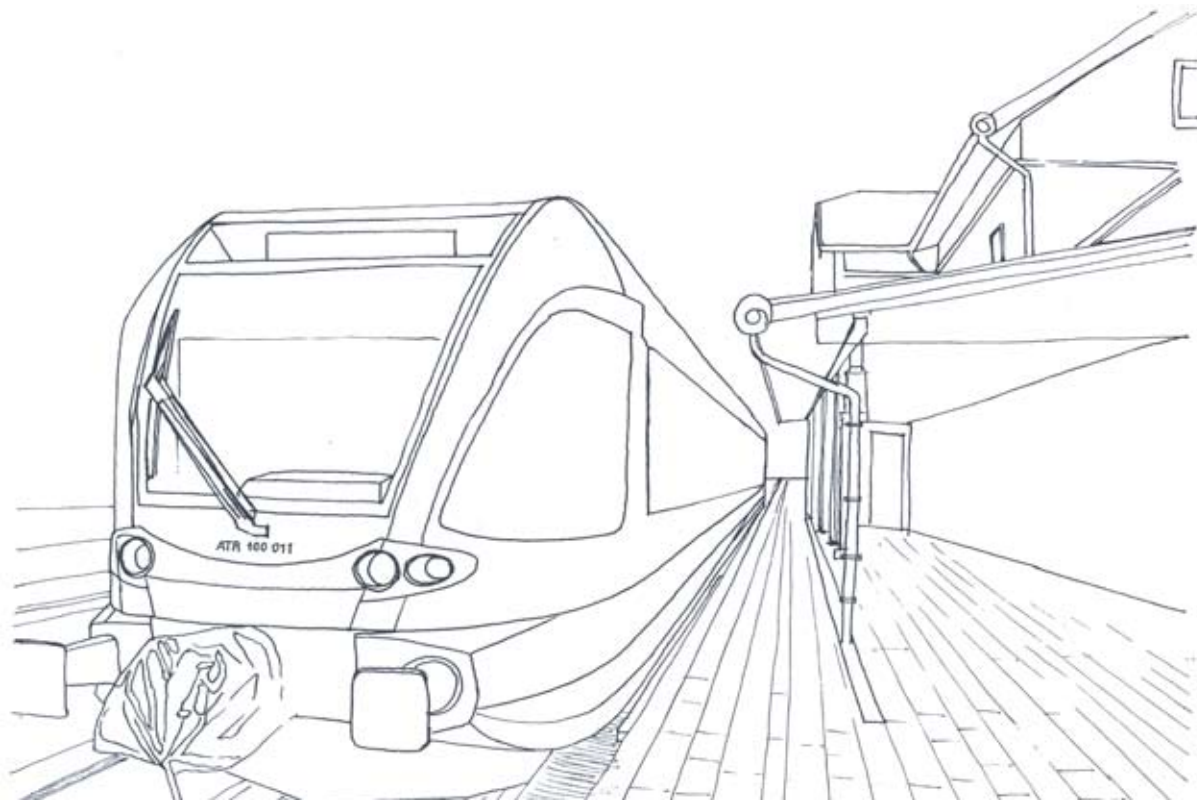




Vinschg'er Bahn

Die Bahnhöfe entlang der Vinschgauer Bahnstrecke stammen aus der Zeit zwischen 1903 und 1906 und wurden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt restauriert. Zwischen der Fahrt der allerersten Dampfloks und der Wiederinbetriebnahme der neuen Vinschg'ger Bahn im Mai 2005 liegen 99 Jahre, nachdem der Bahnverkehr 15 Jahre lang komplett still gelegt worden war. Nun fahren stündlich Regionalzüge in beide Richtungen und überwinden dabei jedes Mal auf den rund 60 Gleiskilometern gute 700 Meter Höhenunterschied. Seit ihrer Wiedereröffnung ist die Vinschg'ger Bahn zum wichtigsten öffentlichen Verkehrsmittel für die zahlreichen Pendler aus dem Vinschgau geworden.

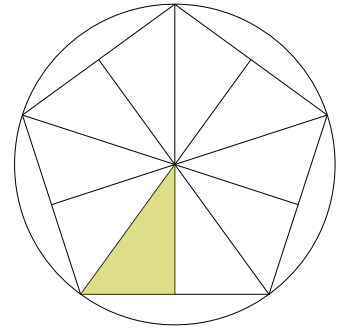
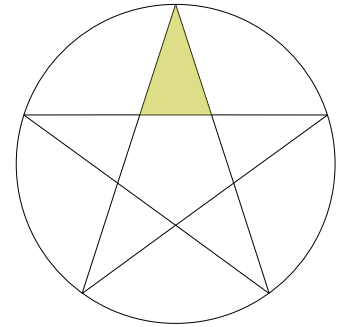




Entwurf der Muster

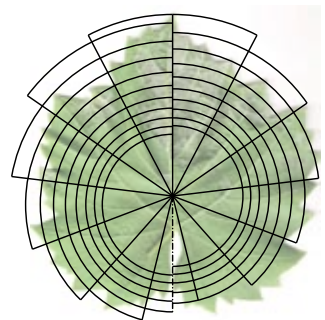
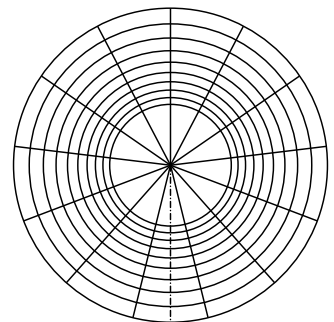
Warum haben Apfelblüten immer fünf Blütenblätter?

Wenn wir uns eine Apfelblüte einmal genau anschauen, dann entdecken wir eine Perfektion und eine fast unglaubliche Ordnung, dass wir plötzlich Ehrfurcht fühlen. Hier offenbart sich etwas, das unendlich viel größer ist als wir – und dennoch ein Teil von uns. Wie die Blüten anderer essbarer Früchte, ist die Apfelblüte ein Fenster ins Unendliche. Das Wachstumsmuster der Blüte entspricht der Form eines Fünfecks und der erweiterten Form, dem Pentagramm («Fünfstern») und dem Druddenfuß. Die gleichschenkligen Dreiecke eines Pentagramms stehen in reziproken Verhältnissen zueinander. Des Weiteren besitzen sie, wie auch die recht-winkligen Dreiecke des Pentagons, die Proportionen des Goldenen Schnitts und entsprechen der Summenreihe des Fibonacci. So erzeugen diese Muster eine starke Kraft und Harmonie.

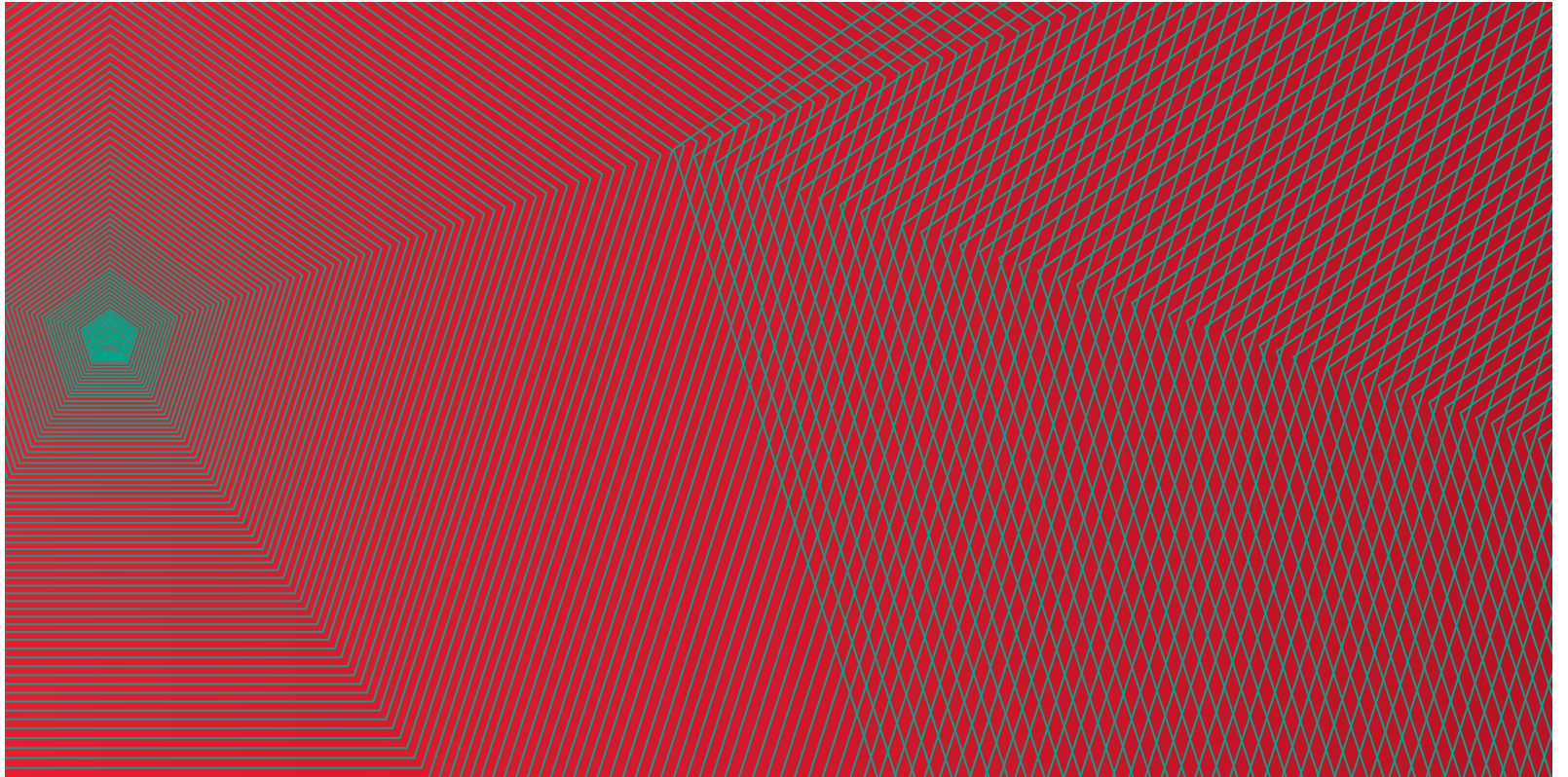


Die Apfelblüte





Die Weinrebe



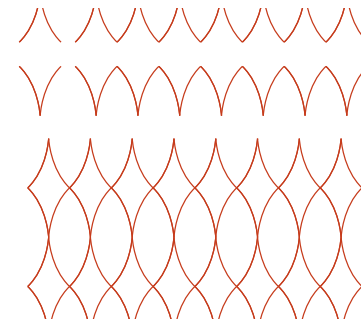
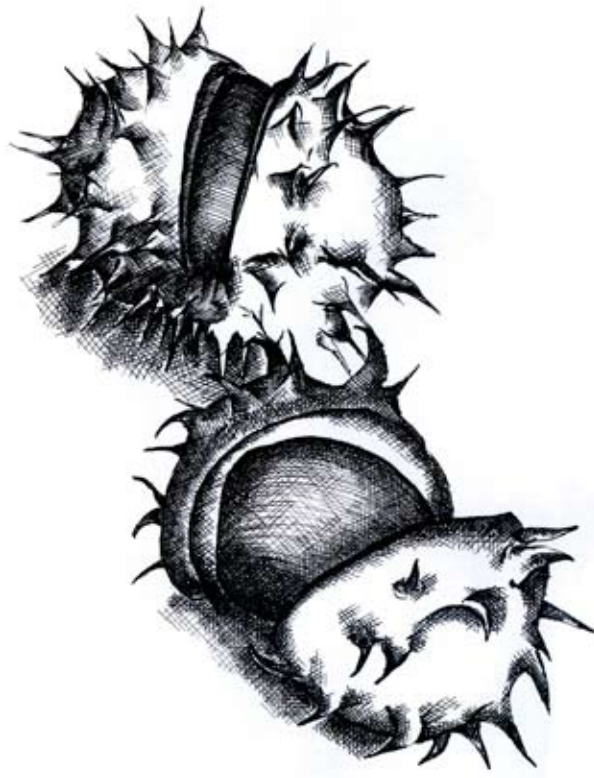


Der Mais

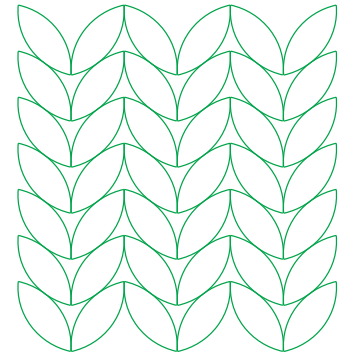


Die Kastanien

66



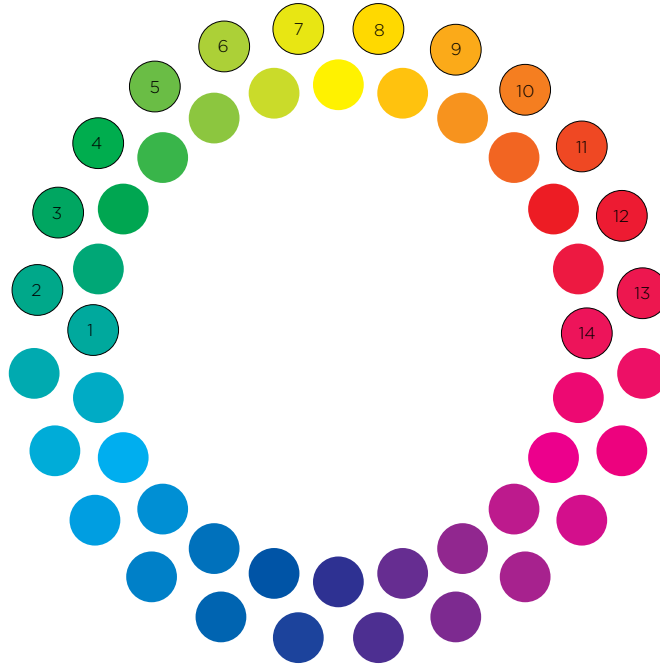




Der Spargel

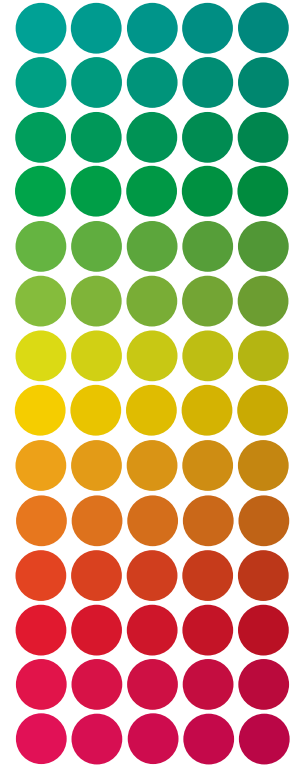


Entstehung Farbsystem



1	C=100	Y=50
2	C=100	Y=62,5
3	C=100	Y=87,5
4	Y=100	C=87,5
5	Y=100	C=62,5
6	Y=100	C=50
7	Y=100	C=12,5
8	Y=100	M=12,5
9	Y=100	M=37,5
10	Y=100	M=62,5
11	Y=100	M=87,5
12	M=100	Y=87,5
13	M=100	Y=62,5
14	M=100	Y=50

K=5 K=10 K=15 K=20 K=25



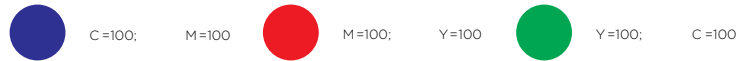
Ausgangspunkt

Der Farbkreis geht von den drei Primärfarben Cyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y) aus.



Vorgehensweise

Als nächstes stößt man auf die Farben, die in ihrer Mischung genau zwischen den Primärfarben liegen.



Anschließend gelangt man zu jenen Farben, die wiederum genau zwischen den zuletzt beschriebenen liegen. Diesen Schritt könnte man nach Belieben und Bedarf weiterführen.



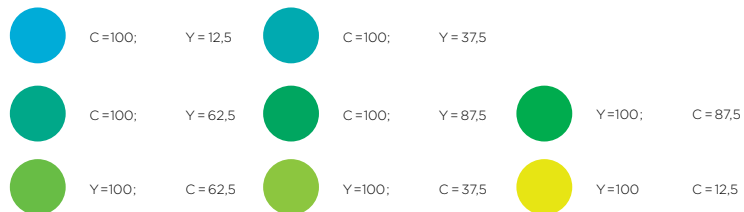
Innenkreis

Am Beispiel des Farbverlaufs von 100% Cyan bis 100% Gelb wird hier gezeigt, wie der Innenkreis aufgebaut ist: Eine Primärfarbe bleibt immer zu 100% erhalten, während die Intensität der zweiten in 25-er Schritten zu- bzw. abnimmt.



Außenkreis

Auch hier alterniert die Intensität der zweiten Primärfarbe regelmäßig in 25-er Schritten, während die der ersten immer 100%-ig erhalten bleibt. Der Unterschied zum Innenkreis liegt darin, dass bei der zweiten Grundfarbe der Wert nicht bei Null, sondern bei 12.5% - der Hälfte von 25 - liegt und die Farbskala so um eben diesen Prozentsatz verschiebt.



Auswahl der Farben

Für das Regionalgeld für Südtirol fiel die Farbwahl auf die warmen Farben, d.h. auf jene des oberen Halbkreises. Dies sind alle Farben, die einen Mindestanteil von 50% Gelb haben. Um etwas besondere Farben zu benutzen, fiel die Wahl auf jene des Außenkreises. Eine Ausnahme bilden die Farben 1 und 14, die vom inneren Kreis entnommen worden sind.

